

BERICHT ÜBER DIE 56. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 25.10.2018



zusammen mit dem Gemeinderat Missen-Wilhams

Die beiden Bürgermeister Hans-Ulrich von Laer (Missen-Wilhams) und Alexander Streicher (Weitnau) begrüßten die Gemeinderäte und die Öffentlichkeit. Es war die erste gemeinsame Sitzung in dieser Legislaturperiode. Die Themen, die diskutiert wurden, betrafen dann auch immer beide Gemeinden.

Im ersten Punkt ging es um das Erneuerungs- und Erweiterungskonzept für den Carl Hirnbein Weg. Im Rahmen der Alpenmodellregion soll die Konzeption dieses Erlebnisweges vergeben werden. Das Projekt wird mit 75% gefördert, 25% tragen die Gemeinden Missen-Wilhams und der Markt Weitnau je zur Hälfte. Neben einer umfassenden Begehung des gesamten Weges mit den Interessenten wurde eine detaillierte Ausschreibungsmappe erstellt und sechs Planungsbüros gebeten sich an der Ausschreibung zu beteiligen. Davon haben sich drei Büros zusammengeschlossen und ein Angebot abgegeben. Zwei Büros haben nicht abgegeben. Die Auswertung hat ergeben dass das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. hochkant, Gestratz, kommt.

Der Geschäftsführer, Herr Werner Wechsel, hat das Vorhaben in der Sitzung erläutert. Dabei stellte er die Fa. hochkant umfassend vor und ging insbesondere auf Referenzprojekte ein. In seinem Vortrag stellte Herr Wechsel dar, dass die angedachten neuen Rundwege in Weitnau und Missen mit jeweils zwei Stationen kalkuliert wurden. Ansonsten sollten alle Anlagen die noch in einem guten Zustand seien erhalten werden. Lediglich die Beschilderung wird neu konzipiert. GR Baldauf sprach die Folgekosten im Unterhalt an. Der Vorsitzende erläuterte, dass dies gerade bei der Ausschreibung in den Blickwinkel gestellt wurde. GR Schwarz wollte wissen, wo sich denn die neuen Rundwege befinden. Beide BGM wiesen darauf hin, dass diese derzeit noch nicht abschließend gefunden seien, aber es besteht Zuversicht, dass entsprechende Wege ausgewiesen werden können. GR Lepscher Siegfried bat darum zumindest an den Spielplätzen Hundetoiletten anzubringen und diese im Flyer zu markieren. Ebenso machte er den Vorschlag eines Getränkeverkaufs, ggf. über Automaten. Die beiden BGM erläuterten, dass den Bietern eine Budgetsumme für die Umsetzung von 100.000 € vorgegeben waren. Ggf. könnte man einzelne Stationen oder Bänke über Sponsoren finanzieren. Auf Nachfrage von GRin Albrecht stellten die beiden Bürgermeister den Zeitplan vor. Dieser ist davon abhängig, wie das Budget der Leaderförderung ausgestattet ist. Wünschenswert wäre die Eröffnung zum 20 jährigen Jubiläum im Jahr 2019. Der Vorsitzende stellte danach nochmals die eingegangenen Angebote dar und gab bekannt, dass die Förderstelle die Förderung bereits zugesagt hat. Der Auftrag wurde an die Fa. hochkant zum Angebotspreis von 46.130,02 (inkl. MWSt) bei zwei Gegenstimmen vergeben. Die beiden Gemeinden haben davon jeweils einen Anteil in Höhe von 5.766,25 € zu tragen.

Im nächsten Punkt ging es um die Alpenmodellregion. Den Projektstand stellte Gemeinderätin Müller-Gaßner vor. Folgende Themen werden derzeit bearbeitet:

- Ortskernentwicklung Weitnau
- Beweidungsprojekt KugelSüdhangHof, Weitnau
- Kommunales Ökokonto Weitnau und Missen-Wilhams
- Entwicklung einer Dachmarke unter dem Leitthema „Carl Hirnbein“, Weitnau und Missen-Wilhams
- Neugestaltung Widdumbereich, Weitnau

- Entwicklung eines Jugend-Treffs, Weitnau und Missen-Wilhams
- Ganzjahres-Tourismuskonzept, Missen-Wilhams
- Kommunikationsstrategie Skilift Thaler Höhe, Missen-Wilhams
- Heimat im Alter Weitnau und Missen-Wilhams; Kooperationspartner Seniorenstiftung St. Vinzenz
- Weißtannen-Infopunkte; Kooperationspartner Westallgäuer Waldbesitzer-Vereinigung

Die beiden BGM bedankten sich bei GRin Manuela Müller-Gaßner und bei den vielen ehrenamtlichen Akteuren.